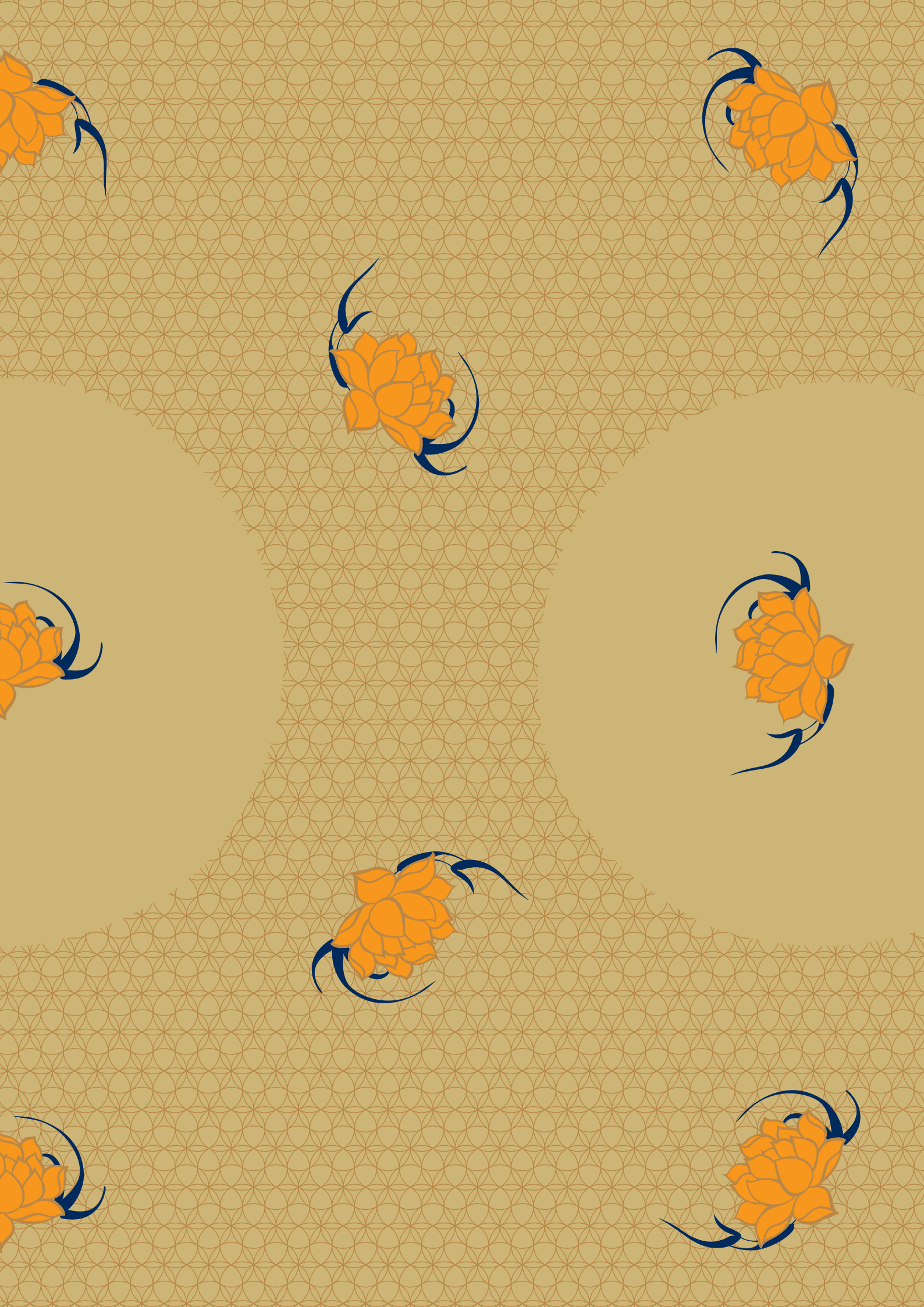




Halbjahresbericht 2008









Der Einfachheit halber wird im gesamten Text die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen. Dieser Halbjahresbericht ist auch in Englisch erhältlich, verbindlich ist die deutsche Version.

Inhalt

1. Geschäftshalbjahr 2008

Kennzahlen der VP Bank Gruppe	6
Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officer (CEO)	9
Struktur der VP Bank Gruppe	11

2. Finanzbericht VP Bank Gruppe

Konsolidierter Halbjahresbericht	12
Konsolidierte Erfolgsrechnung	16
Konsolidierte Bilanz	17
Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung	18
Konsolidierte Geldflussrechnung	19
Rechnungslegungsgrundsätze	19
Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und zur konsolidierten Bilanz	20

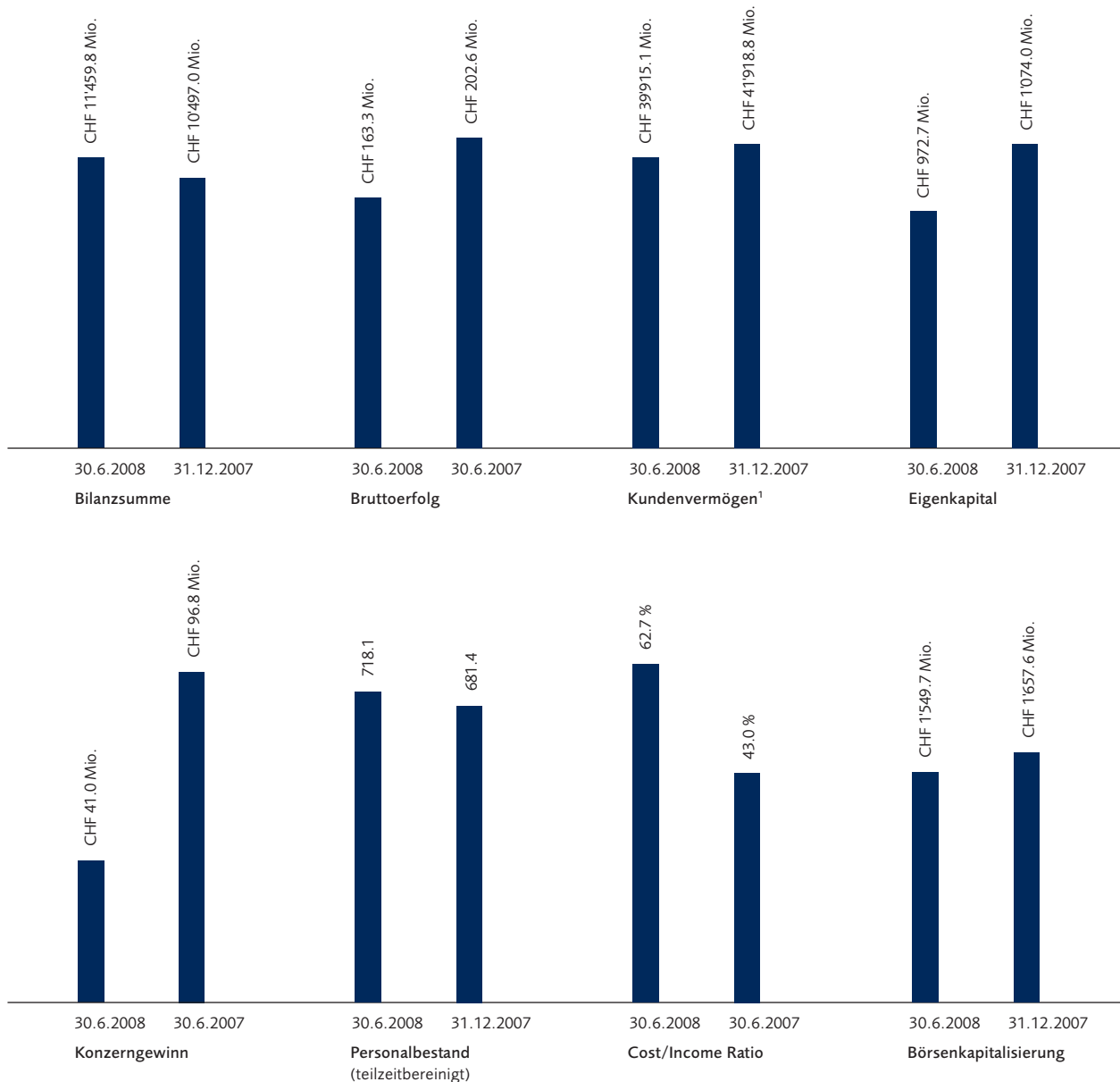
3. Segmente

Segmentberichterstattung nach Geschäftseinheiten	26
Private Clients	28
Trust Banking	30
Banking Services	32
Corporate Center	34





Kennzahlen der VP Bank Gruppe



¹ inklusive Custody-Vermögen



Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.6.2008	30.6.2007	31.12.2007	Veränderung zu 30.6.2007 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in Mio. CHF				
Bruttoerfolg	163.3	202.6	380.6	-19.4
Erfolg Zinsengeschäft	71.8	73.5	142.0	-2.3
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	82.4	90.2	175.2	-8.7
Erfolg Handelsgeschäft	13.3	12.0	25.1	10.3
Geschäftsaufwand	102.5	87.1	177.8	17.6
Konzerngewinn	41.0	96.8	161.5	-57.7
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	39.0	94.7	157.8	-58.8

	30.6.2008	30.6.2007	31.12.2007	Veränderung zu 31.12.2007 in %
Eckzahlen zur Bilanz in Mio. CHF¹				
Bilanzsumme	11'459.8	10'127.1	10'497.0	9.2
Forderungen gegenüber Banken	7'191.3	5'736.1	6'069.4	18.5
Forderungen gegenüber Kunden	2'973.1	2'961.4	3'014.5	-1.4
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'590.7	8'228.1	8'561.4	12.0
Total Eigenkapital	972.7	1'040.3	1'074.0	-9.4
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	956.9	1'023.4	1'057.0	-9.5
Eigenkapitalquote (in %)	8.4	10.1	10.1	-17.1
Tier 1 Ratio (in %) ²	16.5	16.4	16.0	3.1
Kundenvermögen in Mio. CHF³				
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	8'879.7	8'780.0	9'117.3	-2.6
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	3'585.8	3'102.0	3'578.2	0.2
Kundendepots	22'211.8	26'522.5	25'540.4	-13.0
Custody-Vermögen	5'237.7	1'152.9	3'682.9	42.2
Netto-Neugeld	-99.1	1'818.7	3'026.0	n. a.

Rating Standard & Poor's

A/Stable/A-1 A/Stable/A-1 A/Stable/A-1

Kennzahlen¹

Return on Equity (in %) ⁴	8.0	19.3	15.8
Cost/Income Ratio (in %) ⁵	62.7	43.0	46.7
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁶	718.1	651.0	681.4
Bruttoerfolg pro Mitarbeitenden in 1'000 CHF	227.4	311.2	558.5
Geschäftsaufwand pro Mitarbeitenden in 1'000 CHF	142.7	133.8	261.0
Konzerngewinn pro Mitarbeitenden in 1'000 CHF	54.3	145.4	231.6

Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF¹

Konzerngewinn pro Inhaberaktie ⁷	6.66	16.04	26.78
Konzerngewinn pro Namenaktie ⁷	0.67	1.60	2.68
Eigene Mittel pro ausstehender Inhaberaktie am Bilanzstichtag	165.85	173.37	180.06
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie am Bilanzstichtag	16.20	17.33	17.90
Kurs pro Inhaberaktie	262.00	319.00	280.25
Kurs pro Namenaktie	25.00	30.00	26.00
Börsenkaptalisierung (in Mio. CHF) ⁸	1'549.7	1'886.8	1'657.6
Price Earnings Ratio pro Inhaberaktie	19.67	9.94	10.46
Price Earnings Ratio pro Namenaktie	18.77	9.35	9.71

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Gemäss Basel I per Jahresmitte und -ende 2007 sowie Basel II per Jahresmitte 2008.

³ Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und zur konsolidierten Bilanz.

⁴ Konzernergebnis / Durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁵ Geschäftsaufwand / Bruttoerfolg.

⁶ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁷ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Inhaber) (Note 11).

⁸ Inklusive Namenaktien.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2008 ist für die VP Bank Gruppe von anspruchsvollen Rahmenbedingungen im Finanzsektor und von hohen Investitionen in Marktbearbeitung und Technologie gekennzeichnet. Gegenüber der Vergleichsperiode 2007 haben sich die wirtschaftlichen Voraussetzungen für das Bankgeschäft deutlich verändert. Dies gilt auch für die VP Bank, obwohl sie nicht von der Subprimekrise betroffen und kein Abschreibungsbedarf aus den Folgen der Finanzmarktkrise gegeben ist.

Leichter Rückgang der Erträge

Der Konzerngewinn der VP Bank Gruppe für das erste Halbjahr 2008 beträgt CHF 41.0 Mio. Der Rückgang von CHF 55.8 Mio. (57.7 Prozent) gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres beruht wesentlich darauf, dass die unter dem Übrigen Erfolg verbuchten Erfolge auf eigenen Finanzanlagen gegenüber der von Sondereffekten geprägten Vergleichsperiode des Vorjahres um CHF 31.0 Mio. tiefer liegen.

Die Ertragsseite zeigt sich stabil und liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft liegt mit CHF 71.8 Mio. um 2.3 Prozent unter der Vorjahresperiode und der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit CHF 82.4 Mio. um 8.7 Prozent. Dies kann angesichts der aufgrund der Rahmenbedingungen zurückhaltenden Marktaktivitäten als befriedigend bezeichnet werden.

Gesteigerter Aufwand

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich auf CHF 102.5 Mio. (+17.6 Prozent). Diese Steigerung entspricht den Planungsvorgaben und belegt, dass der im Rahmen der Strategie angestrebte Ausbau der Marktpositionen in bestehenden und in neuen Märkten sowie die Einführung des neuen Bankensoftwarepakets Avaloq planmässig verlaufen. Neben den Projekten «Neue Märkte» und «Bankensoftware» war das erste Halbjahr 2008 von einem deutlichen Ausbau des Personalbestands um rund 40 Personaleinheiten gekennzeichnet. Der Erfolg bei der Gewinnung zusätzlicher qualifizierten

Personals zeigt, dass die VP Bank Gruppe an allen Standorten als vertrauenswürdiger und attraktiver Arbeitgeber gilt.

Kostendisziplin ist gerade in Phasen des Ausbaus und der Expansion von besonderer Bedeutung und wird von der VP Bank Gruppe unter diesen Bedingungen auch stark gewichtet. Die von 43.0 Prozent auf 62.7 Prozent angestiegene Cost/Income Ratio ist eine Folge der zurzeit überdurchschnittlich hohen Investitionen in die Märkte und in die Technologie und wird sich wieder zurückbilden.

Solide Basis

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.0 Mrd. auf CHF 11.5 Mrd. Das Eigenkapital nahm aufgrund der erwähnten Rahmenbedingungen um 9.4 Prozent auf CHF 972.7 Mio., die Eigenen Mittel der Aktionäre um 9.5 Prozent auf CHF 956.9 Mio. ab. Diese Zahlen dokumentieren ebenso wie die stabilen Erträge die solide Basis der VP Bank Gruppe. Dies wird auch durch das nach wie vor sehr hohe Tier 1 Ratio von 16.5 Prozent unterstrichen. Naturgemäss wirkten sich die Aktienmärkte und die Währungsrelation besonders bei den Betreuten Kundenvermögen aus, welche um 9.0 Prozent auf CHF 34.7 Mrd. abgenommen haben. Der Netto-Neugeldabfluss betrug CHF 0.1 Mrd. Dieses Resultat betrachten wir angesichts der Bedingungen als Ausweis der stabilen Marktposition und des bestehenden Vertrauens in die VP Bank Gruppe. Eine deutliche Ausweitung auf CHF 5.2 Mrd. erfuhren die Custody-Vermögen, so dass das gesamte Kundenvermögen inklusive Custody CHF 39.9 Mrd. (-4.8 Prozent) beträgt.

Starke Marktposition

Die VP Bank Gruppe ist trotz schwieriger Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2008 strategisch auf Kurs geblieben. Dies gilt insbesondere für die grossen Anstrengungen zur Verstärkung der Position in neuen Märkten.

Im Juni 2008 nahm die VP Bank (Singapore) Ltd. ihre Tätigkeit auf. Damit sind die Märkte Ferner und Mittlerer Osten durch die Standorte Singapur, Hongkong und Dubai optimal abgedeckt. Die VP Bank (Schweiz) AG hat in

Zürich neue und zweckentsprechende Räumlichkeiten bezogen und wird künftig auch ein Kompetenzzentrum für Wealth Management Solutions für die ganze Gruppe beinhalten.

Optimierung und Kontinuität

Die langfristigen Zielsetzungen des Wachstums und der Qualitätssteigerung werden durch zwei wichtige Massnahmen unterstützt: Am 1. Juli traten Änderungen der Organisationsstruktur in Kraft, welche die Führung der Gruppe über die Marktorganisation verstärken und den Geschäftseinheiten operativ mehr Spielraum geben, um ihr spezifisches Marktprofil zu entwickeln und die Bedürfnisse der Kunden noch besser befriedigen zu können. Zudem hat der Verwaltungsrat einen mehrjährigen Managementbeteiligungsplan beschlossen. Der Plan soll dazu beitragen, die langfristigen Zielsetzungen im Sinne der wertorientierten Führung sowie die Interessen des Aktionariats und des Unternehmens in den Mittelpunkt zu stellen und von einer Ausrichtung der Salariierung auf kurzfristige Ziele abzukommen. Gerade in Zeiten der globalen Verunsicherung zeigt sich, dass langfristige Zielsetzungen, Kontinuität des Aktionariats und der Führung sowie eine persönliche Kundenbeziehung wesentlich dazu beitragen können, das Vertrauen der Aktionäre, der Kunden, der Öffentlichkeit und der Mitarbeitenden nicht nur zu sichern, sondern noch zu stärken.

Druck auf Bankkundengeheimnis

Neben der negativen Entwicklung der Finanzmärkte wirkte sich auch der zunehmende internationale Druck auf Länder, die das Bankkundengeheimnis kennen, erschwerend aus. Unter anderem hat der Diebstahl von Kundendaten aus Liechtensteiner Banken zu einer Intensivierung der entsprechenden Aktionen geführt und die Auseinandersetzung akzentuiert. Die VP Bank war nicht direkt in diese Ereignisse involviert, allerdings in ihrer Geschäftstätigkeit ebenfalls betroffen. Liechtenstein hat mit der Europäischen Union Verhandlungen betreffend das Schengen-Abkommen vollständig und über ein Betrugsabkommen weitestgehend abgeschlossen und damit

seine Kooperationsbereitschaft im Rahmen geregelter völkerrechtlicher Beziehungen zum Ausdruck gebracht. Dieser Weg muss unter Wahrung langfristiger Interessen des Landes weitergegangen werden. Dies beinhaltet auch, dass internationales und grenzüberschreitendes Banking zunehmend von regulatorischen Standards dominiert wird, die für die Banken wie für die Kunden gleichermaßen von Relevanz sind.

Nachhaltige Strategie

Die VP Bank Gruppe hat sich gerade im vergangenen Halbjahr intensiv mit ihrer langfristigen strategischen Planung befasst. Wir sind zum Schluss gekommen, dass die strategischen Grundsätze durch diese spezifischen regulatorischen Rahmenbedingungen nicht nur keine Änderungen erfahren müssen, sondern dass sie dadurch bestätigt und noch akzentuiert werden. Die VP Bank Gruppe wird deshalb mit grosser Konsequenz und einem verantwortbaren Mitteleinsatz die in den vergangenen Jahren kommunizierten Ziele weiterverfolgen.

Das erste Halbjahr 2008 war für die VP Bank Gruppe eine Phase der Bewährung, welche nach unserer Überzeugung gut bewältigt wurde und gezeigt hat, dass die generelle Ausrichtung und das Geschäftsmodell stimmen und auch unter unfreundlichen Bedingungen Erfolge erzielt werden können.

Ausblick

Die VP Bank Gruppe hält an den im März kommunizierten Zielsetzungen weiterhin fest. Sie sind 2008 nur erreichbar, wie ebenfalls festgestellt wurde, wenn die negativen Folgen der Subprimekrise sich im Laufe des Jahres zurückbilden. Dies ist bis heute nicht der Fall und die Auswirkungen dieser Krise können in ihrer Summe noch nicht abschliessend bewertet werden. Die VP Bank Gruppe geht von einem weiterhin sehr volatilen Marktumfeld aus. Im laufenden Jahr werden der Ausbau der Marktposition und die Modernisierung der IT-Infrastruktur bei gleichzeitiger Kostendisziplin im Zentrum unserer Bemühungen liegen. Die VP Bank Gruppe ist überzeugt, dass sie strategisch gut aufgestellt ist, um im Rahmen der Veränderungen der Marktgegebenheiten die Chancen für das Erreichen der strategischen Ziele nutzen zu können.

Dank

Wir bedanken uns für das in die VP Bank gesetzte Vertrauen und hoffen, dass wir Sie auch in Zukunft zu unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden zählen dürfen. Unser Dank gilt ebenso den Mitarbeitenden, die dank ihres grossen Einsatzes die Erreichung der Unternehmensziele und eine ständig optimierte Dienstleistung gewährleisten.



Hans Brunhart
Präsident des Verwaltungsrates



Adolf E. Real
Chief Executive Officer



Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe

Leichter Rückgang der operativen Erträge, schwieriges Marktumfeld, Kostenblöcke weiterhin im Plan, Belastung des Halbjahresgewinnes durch Bewertungskorrekturen auf den Finanzanlagen

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete für das erste Halbjahr 2008 einen Konzerngewinn inklusive Minderheitsanteile von CHF 41.0 Mio. in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Im Vergleich zum Vorjahresergebnis von CHF 96.8 Mio. reduzierte sich der Halbjahresgewinn um 58 Prozent bzw. CHF 55.8 Mio. Dieser Gewinnrückgang ist die direkte Folge des allgemein schwierigen Marktumfelds. Der wesentliche Anteil dieses Rückgangs (CHF –31.0 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode) resultiert aus einem Basiseffekt aus der Vergleichsperiode, in welcher durch Verkäufe von Finanzanlagen im Übrigen Erfolg hohe Gewinne im ersten Semester 2007 realisiert werden konnten. Die operativen Erträge hingegen verloren im ersten Semester 2008 weniger als 5 Prozent – der Erfolg aus dem Zinsengeschäft verlor 2 Prozent und liegt auf Vorjahresniveau, der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verlor 9 Prozent, während der Erfolg aus dem Handelsgeschäft um 10 Prozent zunahm – obwohl im ersten Semester 2008 die Aktienmärkte im Schnitt um 15 Prozent und die Devisenmärkte um 7 Prozent an Wert einbüssten und so die Kundenaktivitäten einschränkten. Bei Finanzanlagen mit einem Wert von CHF 885 Mio. erfolgten Bewertungskorrekturen in der Höhe von CHF 7.9 Mio. Vor dem Hintergrund der allgemeinen Lage auf den Finanzmärkten verlor die VP Bank Gruppe im ersten Halbjahr 2008 Netto-Neugelder in der Höhe von CHF 99 Mio. (0.3 Prozent des betreuten Kundenvermögens).

Der Geschäftsaufwand stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode im Wesentlichen für den weiteren strategischen Geschäftsausbau in Dubai, Singapur und Hongkong plangemäss um 18 Prozent auf CHF 102.5 Mio. Mit der Belastung des Bruttoerfolges, unter anderem durch die Bewertungsverluste, stieg die Cost/Income Ratio im Vergleich zur Vorjahresperiode (43.0 Prozent) deutlich auf 62.7 Prozent an. Nachdem sich die Kostenentwicklung in den vorgegebenen Bahnen bewegt – die Cost/Income Ratio erhöht sich also nicht aufgrund ausser Plan laufender Kosten –, ist dieser Anstieg weder beunruhigend noch andauernd.

Semesterereignisse

Das vergangene Semester stand weiterhin im Zeichen des Geschäftsaubaus. Die Anfang April 2007 in Dubai gegründete Vermögensverwaltungsgesellschaft VP Wealth Management (Middle East) Ltd. erlebte dieses Jahr eine Eröffnungsfeier mit über 200 Gästen. In Dubai betreut die VP Bank vermögende Privatpersonen primär aus dem arabischen Raum. Aufgrund der Verhältnisse am Geld- und Kapitalmarkt erhöhte die VP Bank die Zinsen für variable Hypotheken um 0.25 Prozent per 30. April 2008 (für Neugeschäfte).

Die VP Bank hat nach Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat einen langfristigen Managementbeteiligungsplan aufgelegt (Long Term Incentive Plan). Im Rahmen dieses Plans erhielten 43 Führungskräfte der VP Bank Gruppe eine Anwartschaft auf die künftige Übertragung von Inhaberaktien der VP Bank nach Massgabe der Entwicklung der VP Bank Gruppe. Die im Rahmen der Anwartschaft zugeteilten Aktien werden nach fünf Jahren ins Eigentum des Teilnehmers übertragen.

Die VP Bank (Luxembourg) S.A., eine Tochtergesellschaft der liechtensteinischen Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, beteiligte sich mit 20 Prozent an der VAM Corporate Holding Ltd., einer Fondspromotergesellschaft mit Sitz in Mauritius. Die VAM Corporate Holding Ltd. ist auf Kapitalanlageprodukte unter der eigenen luxemburgischen SICAV-Fondspalette spezialisiert.

Nachdem sich in der zweiten Jahreshälfte 2007 die VP Bank Gruppe im Zeichen des Geschäftsaubaus um die VP Wealth Management (Singapore) Ltd. erweiterte, hat die MAS (Monetary Authority of Singapore) eine Banklizenz für Singapur erteilt, womit die VP Wealth Management (Singapore) Ltd. in die VP Bank (Singapore) Ltd. umgewandelt wurde. Im Rahmen der Gruppenstrategie wird der Ausbau der VP Bank (Schweiz) AG, einer Tochtergesellschaft der liechtensteinischen VP Bank, weiter vorangetrieben. Die VP Bank

(Schweiz) AG zog in die Alte Börse an der Zürcher Bahnhofstrasse 3 um und verfügt nun über Büroräumlichkeiten mit rund 110 Arbeitsplätzen und einer modernen Kundenzone, womit die logistischen Voraussetzungen für die Bildung eines Kompetenzzentrums für Wealth Management Solutions in Zürich geschaffen worden sind (ab dem dritten Quartal 2008 21 Mitarbeitende). Die Aufgabe dieses Kompetenzzentrums ist es, den Kundenberatern in allen Vertriebsseinheiten eine optimale Unterstützung bei der Akquisition und Betreuung von vermögenden Kunden zukommen zu lassen.

Im Zuge der internationalen Ausweitung der Geschäftstätigkeit hat die VP Bank ihre Strukturen per 1. Juli 2008 angepasst und schafft so die optimalen Rahmenbedingungen für ein langfristig erfolgreiches Wachstum. Die VP Bank richtet sich in den zwei Business Units «Private Banking Clients» (ex Private Clients) und «Intermediaries» (ex Trust Banking) durch ihre Marktorganisation noch stärker auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der beiden Kundengruppen aus. Des Weiteren wurden in diesen Geschäftssegmenten zentrale, gruppenweit agierende Kompetenzzentren gebildet.

Finanzmärkte – ein anspruchsvolles Umfeld ohne kurzfristige Aussichten auf Stabilität

Zur Mitte des Jahres liegen die Leitindizes in Europa nahezu alle mit 15 Prozent im Minus. Die Subprimekrise, die steigende Inflation sowie Ölpreise in Rekordhöhe haben zu diesem Ergebnis geführt.

In den USA bleibt der Immobilienmarkt schwach, und auch vom Arbeitsmarkt kommen keine positiven Impulse. Nach sieben Zinssenkungen in Folge auf nunmehr 2 Prozent ist jene Wirkung zu beobachten, welche die weitgehende Lockerung der Geldpolitik auf die amerikanische Wirtschaft haben wird: Die Inflationsrate lag in den USA im Juni aufgrund steigender Energie- und Nahrungsmittelpreise bei 5.0 Prozent im Jahresvergleich.

In der Euro-Zone deuten jüngste makroökonomische Zahlen darauf hin, dass das BIP-Wachstum nach 2.2 Prozent (real) im ersten Quartal 2008 auch im weiteren Jahresverlauf

robust ausfällt. Auch in der Euro-Zone werden aber konjunktdämpfende Faktoren im Jahresverlauf die Oberhand gewinnen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat Anfang Juli erstmals seit dem 4. Juni 2007 ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 4.25 Prozent erhöht; dies als Reaktion auf den steigenden Inflationsdruck (4.0 Prozent im Juni 2008) in der Euro-Zone. Getrieben wird die Inflation vor allem von den volatilen Komponenten Energie (+16.0 Prozent) und Nahrungsmittel (+5.8 Prozent) im Jahresvergleich. Die Zinsstrukturkurve, gemessen an der Differenz zwischen 10-jährigen und 2-jährigen Treasuries (U.S.-Staatsanleihen), hat sich von über 200 auf 130 Basispunkte abgeflacht. Die Renditen 10-jähriger Anleihen sind zuletzt leicht auf 4.1 Prozent gestiegen, die Renditen 2-jähriger Treasuries haben von 1.3 Prozent Mitte März auf mittlerweile 2.8 Prozent zugelegt. Mit steigenden Inflationsraten haben auch die Renditen von Staatsanleihen der Euro-Zone kräftig zugenommen. 10-jährige Bundesanleihen sind von 3.7 Prozent im März auf mittlerweile 4.6 Prozent angestiegen. Die Rendite 10-jähriger eidgenössischer Staatsanleihen ist seit Jahresanfang von rund 2.75 auf 3.3 Prozent gestiegen.

Geschäftssegmente

Die Geschäftseinheiten Private Clients und Trust Banking erwirtschafteten in diesem schwierigen ersten Halbjahr 2008 einen Gewinn vor Steuern in der Höhe von CHF 84.3 Mio. (erstes Halbjahr 2007: CHF 103.4 Mio.). Banking Services und die im Corporate Center zusammengefassten Stäbe – mit Ausnahme des für die Risikosteuerung zuständigen Stabes Risk Management – sind Service oder Cost Center.

Die Geschäftseinheit Private Clients mit den Einheiten Private Banking, Personal Banking und Commercial Banking musste einen Rückgang des Segmentergebnisses vor Steuern von 38 Prozent in Kauf nehmen. Die Kosten für den Geschäftsausbau in Dubai, Singapur und Hongkong fallen ausschliesslich in der Geschäftseinheit Private Clients an, während die daraus resultierenden Erträge verzögert zu den Aufwendungen anfallen werden.

Trust Banking mit den Einheiten Intermediaries, Asset Management, Investment Strategy und Fondsadministration konnte das gute Ergebnis der Vorjahresperiode halten. Erfreulich hierbei ist die Tatsache, dass das Trust Banking trotz der schwierigen Situation im Intermediärgeschäft die Margen stabil halten und trotz der Finanzmarktsituation und der daraus resultierenden reduzierten Kundenaktivitäten die Ergebnisse beibringen konnte.

Banking Services erhöhte das negative Segmentergebnis vor Steuern um 7 Prozent auf neu CHF 19.3 Mio. Ein Teil der Kosten dieser Einheit steht im Zusammenhang mit reinen Gesamtbankaktivitäten und wird demzufolge nicht auf die Fronteinheiten umgelegt. Die Nettozunahme des negativen Beitrags von Banking Services in der Höhe von CHF 1.2 Mio. stammt, unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung, hauptsächlich aus dem Sachaufwand (CHF 2.7 Mio.) und aus Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten (CHF 2.9 Mio.); beide Positionen stehen im direkten Zusammenhang mit der Ablösung des bestehenden Bankensoftwarepakets durch das neue System Avaloq.

Im Corporate Center werden jene Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, für die kein direkter Bezug zu den operativen Geschäftseinheiten besteht bzw. die in Zusammenhang mit den Gesamtbankaktivitäten stehen. Dies beinhaltet die Mittel, welche für sämtliche Erfolgsbeteiligungen der Gruppe zur Verfügung stehen, aber auch Erlöse, Verluste oder währungsbedingte Bewertungskorrekturen aus der Bewirtschaftung der eigenen Finanzanlagen. Damit resultiert ein negatives Segmentergebnis des Corporate Center im ersten Halbjahr 2008 von CHF 20.1 Mio. (Vorjahr positives Segmentergebnis des Corporate Center von CHF 18.7 Mio.).

Kundenvermögen – Rückgang der betreuten Kundenvermögen, Erhöhung der Custody-Vermögen

Rückläufige Entwicklungen auf den Aktienmärkten, im Schnitt rund 15 Prozent tiefer als zu Jahresbeginn, und eine Stärkung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro (3.2 Prozent) und dem US-Dollar

(9.7 Prozent) verursachten einen Rückgang der betreuten Kundenvermögen von CHF 38.2 Mrd. per 31. Dezember 2007 auf CHF 34.7 Mrd. Die Abnahme von CHF 3.6 Mrd. (9 Prozent) ist hauptsächlich performance- und währungsbedingt (CHF 3.5 Mrd.). Der kumulierte Netto-Neugeldabfluss inklusive Doppelzahlungen lag per Ende Juni 2008 bei CHF 0.1 Mrd., wobei der Netto-Neugeldzufluss von Private Clients mit CHF 0.2 Mrd. durch den Netto-Neugeldabfluss von Trust Banking mit CHF 0.3 Mrd. überkompensiert wurde. Unter dem Einfluss der allgemeinen Lage auf den Finanzmärkten belief sich somit der Netto-Neugeldabfluss auf 0.3 Prozent des betreuten Kundenvermögens.

Die Custody-Vermögen legten im ersten Halbjahr 2008 um erfreuliche CHF 1.6 Mrd. auf CHF 5.2 Mrd. zu; die neue Produktlinie – automatisierte Depotstellenfunktion – scheint nachhaltig zu greifen. Somit beträgt das Kundenvermögen inklusive Custody CHF 39.9 Mrd., dies sind CHF 2.0 Mrd. weniger als am 31. Dezember 2007.

Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 2 Prozent oder CHF 1.7 Mio.)

Im Zins- und Diskontertrag sind einerseits Erträge aus dem operativen Kontogeschäft enthalten, andererseits aus Geschäften zwecks Bilanzsteuerung (Zinsderivate). Der Zinserfolg aus dem Kontogeschäft konnte im ersten Semester 2008 gegenüber dem Vorjahr netto deutlich um CHF 12.1 Mio. (23 Prozent) gesteigert werden. Die Zunahme ist unter anderem auch auf den positiven Ertragseffekt im Zusammenhang mit der im ersten Semester 2007 begebenen Anleihe in der Höhe von CHF 250 Mio. zurückzuführen. Die VP Bank Anleihe wird sowohl für die Liquiditätssteuerung als auch für die Finanzierung von Kreditgeschäften eingesetzt und generiert somit Zinserträge, die im Kontogeschäft anfallen.

Durch das Auslaufen von Absicherungsgeschäften konnten in der Vorjahresperiode Erträge in der Höhe von CHF 5.1 Mio. erzielt werden (Basiseffekt), die deshalb

für das erste Semester 2008 nicht mehr anfallen.

Entsprechend nimmt der Zins- und Diskontertrag netto nur um CHF 7.0 Mio. oder 12 Prozent zu.

Passivseitig ist gegenüber dem ersten Semester 2007 der Zinsaufwand aus der Anleihe um CHF 3.7 Mio. und jener aus Kassenobligationen um CHF 0.9 Mio. gestiegen – der Bestand an Kassenobligationen per Jahresmitte liegt um 9.6 Prozent über der Vergleichsperiode.

Der Zinsertrag aus den Finanzanlagen liegt im ersten Semester 2008 um CHF 4.4 Mio. unter der Vorjahresperiode.

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 9 Prozent oder CHF 7.8 Mio.)

Die schwachen Aktienmärkte im ersten Semester 2008 (SPI –15.4 Prozent / S&P500 –12.8 Prozent / Stoxx –22.5 Prozent) führten aufgrund reduzierter Marktaktivitäten der Kunden (Börsentransaktionen) und des durchschnittlich tieferen Vermögensbestands (performancebedingte Abnahme) zu Einbussen in den transaktions- und bestandesabhängigen Erträgen. Die Courtageneträge lagen um CHF 9.8 Mio. unter dem Vorjahr, und die Kommissionen aus der Vermögensverwaltung und dem Anlagegeschäft waren CHF 2.8 Mio. unter dem Vorjahresergebnis, hauptsächlich aufgrund des Rückganges in den Kommissionserträgen aus strukturierten Produkten (Anlagegeschäft). Der Ertrag aus dem Securities Lending lag auf Vorjahresniveau.

Der Kommissionsaufwand korrelierte mit dem Kommissionsertrag und fiel ebenfalls tiefer aus (CHF 4.6 Mio. oder 15 Prozent). In einem schwierigen Marktumfeld war der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 9 Prozent rückläufig.

Erfolg aus dem Handelsgeschäft (Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um 10 Prozent oder CHF 1.2 Mio.)

Der Erfolg im Devisengeschäft liegt mit einer positiven Abweichung von CHF 0.3 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode bei CHF 12.2 Mio. Die positive Abweichung gegenüber der Vergleichsperiode im Han-

delsgeschäft stammt grösstenteils aus dem Wegfall von Bewertungsverlusten von Währungsabsicherungsgeschäften aus der Bilanzsteuerung.

Übriger Erfolg (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um CHF 31.0 Mio.)

Der übrige Erfolg umfasst Bewertungskorrekturen (Währungen) und realisierte Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Finanzanlagen in der Höhe von insgesamt CHF 13.5 Mio. Die negativen Devisenmärkte führten zu Bewertungsverlusten von CHF 7.9 Mio. Beim Erfolg aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value» wurden im ersten Semester 2008 Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen von CHF 5.6 Mio. realisiert. Im gleichen Zeitraum 2007 wurden durch den Verkauf von Finanzanlagen Gewinne in der Höhe von CHF 21.6 Mio. realisiert.

Geschäftsaufwand (Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um 18 Prozent oder CHF 15.4 Mio.)

Personalaufwand (Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um 16 Prozent oder CHF 9.5 Mio.)

Die Gehälter und Löhne beliefen sich im ersten Semester 2008 auf CHF 53.0 Mio., im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode sind dies CHF 5.0 Mio. mehr. Dieser Kostenzuwachs resultiert hauptsächlich aus dem Zuwachs der Mitarbeitenden für den Geschäftsaufbau. Per 30. Juni 2008 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt 718.1 Mitarbeitende (per 30. Juni 2007: 651.0; Zunahme um 10 Prozent).

Der übrige Personalaufwand liegt mit CHF 8.3 Mio. um CHF 3.0 Mio. über dem Vorjahreswert. Grund für diese Zunahme sind Kosten in der Personalrekrutierung (+67.1 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt, seit 30. Juni 2007).

Sachaufwand (Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um 22 Prozent oder CHF 5.9 Mio.)

Die VP Bank (Schweiz) AG mietet neu ihre Geschäftsräumlichkeiten und erhöhte damit hauptsächlich den Raumaufwand der VP Bank Gruppe, welcher insgesamt um

CHF 1.7 Mio. zunahm. Die frühere Geschäftsliedenschaft stand im Eigentum der VP Bank (Schweiz) AG und wurde mit Gewinn verkauft.

Die Kosten für IT-Systeme sind im Vergleich zum ersten Semester 2007 um CHF 1.4 Mio. angestiegen. Der Kostenanstieg erfolgte einerseits bei den sogenannten Sockelkosten – in dieser Position werden unter anderem neue PCs, Drucker und Basis Softwarepakete verbucht – und korreliert mit der Zunahme der Anzahl Mitarbeitender. Andererseits steigen die Kosten für IT-Systeme auch durch den Doppelbetrieb der alten und neuen Bankenapplikation.

Der Aufwand für Marketing und PR lag insgesamt um CHF 1.2 Mio. über dem Vorjahr, jedoch innerhalb der budgetierten Kosten und erstellten Hochrechnung; die Zunahme begründet sich in der zeitlichen Verschiebung von Sponsoringaktivitäten, aber auch in wiederkehrenden Rechnungsstellungen.

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Trotz der konservativen Kreditpolitik der VP Bank haben sich im ersten Halbjahr 2008 vereinzelte Kreditpositionen verschlechtert. Aufgrund der Einschätzung ihrer Werthaltigkeit wurden für diese Forderungen Rückstellungen gebildet. Bestehende Sicherheiten werden dabei auf der Basis von geschätzten Liquidationswerten bewertet. Der Rückstellungsaufwand für Kreditrisiken erhöhte sich dadurch um CHF 0.5 Mio. von CHF 1.3 Mio. auf CHF 1.8 Mio. Die Non-performing Loans belaufen sich unverändert auf tiefe 1 Prozent des Kundenausleihungsvolumens. Per 30. Juni 2008 wurden die zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen aufgrund permanenter Wertbeeinträchtigung um CHF 0.6 Mio. wertberichtigt.

Risikoentwicklung

Die zentrale Messgrösse für Marktrisiken ist der historische Value-at-Risk (VaR). Das VaR-Modell der VP Bank beruht auf der Methode der historischen Simulation: Zur Bewertung aller Marktrisikopositionen werden die historischen Veränderungen der

Marktdaten der letzten 260 Handelstage herangezogen. Dabei wird von einer Haltdauer von 30 Tagen ausgegangen.

Der Gesamtmarkt-VaR der VP Bank Gruppe belief sich am 30. Juni 2008 auf CHF 46.0 Mio. und fiel gegenüber dem 31. Dezember 2007 um CHF 9.4 Mio. höher aus (Dezember 2007: CHF 36.6 Mio.). Diese Erhöhung ist zum einen auf die Talfahrt an den Aktienmärkten im März 2008 zurückzuführen. Zum anderen geht mit dem Managementbeteiligungsplan der VP Bank Gruppe (Details siehe Abschnitt Semesterereignisse) eine Erhöhung des Eigenbestands einher, der auch zur Ausdehnung des Aktien- und damit des Gesamtmarkt-VaRs geführt hat.

Die Aktienquote in den Finanzanlagen zum Zwecke der Eigenkapitalbewirtschaftung wurde gegenüber dem Jahresende 2007 auf einer Höhe von 22 Prozent beibehalten. Insgesamt belaufen sich die bewirtschafteten Finanzanlagen auf CHF 884.5 Mio., wovon per Jahresmitte 78 Prozent in verzinslichen Wertpapieren investiert waren.

Bilanz – deutliche Steigerung

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.0 Mrd. auf CHF 11.5 Mrd.

Auf der Aktivseite nahmen die Kundenausleihungen (30. Juni 2008: CHF 2.7 Mrd.) gegenüber dem 31. Dezember 2007 leicht um 1 Prozent ab, die Hypothekarforderungen nahmen dabei um CHF 102 Mio. zu. Der Rückgang der Ausleihungen erfolgte bei den Forderungen gegenüber Kunden (vor allem feste Vorschüsse und Darlehen CHF 146 Mio.). Die Forderungen gegenüber Banken haben mit CHF 7.2 Mrd. gegenüber dem 31. Dezember 2007 stark zugelegt (CHF 1.1 Mrd.), vor allem in Euro und Schweizer Franken; dies im Zusammenhang mit noch nicht investierten Custody-Geldern, welche somit per 30. Juni 2008 bilanzverlängernd sind.

Auf der Passivseite nahmen die bilanzwirksamen Kundengelder inklusive Custody-Vermögen im ersten Halbjahr 2008 um CHF 1.1 Mrd. zu. Der Volumenzuwachs erfolgte hauptsächlich bei den kurzfristigen Kundengeldern.

Stabile Eigenmittel

Das Eigenkapital blieb mit CHF 1.0 Mrd. gegenüber dem 31. Dezember 2007 praktisch unverändert. Die eigenen Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privatbank AG, Vaduz, betrugen per 30. Juni 2008 CHF 957 Mio. (31. Dezember 2007: CHF 1'057 Mio.). Die Eigenkapitalrendite belief sich unter dem Einfluss des tiefen Konzerngewinnes auf 8.0 Prozent (31. Dezember 2007: 15.8 Prozent). Die Eigenkapitalquote, definiert als das Verhältnis von Eigenkapital zu Bilanzsumme in Prozent, erreichte 8.4 Prozent (31. Dezember 2007: 10.1 Prozent). Die Tier 1 Ratio, definiert als Kernkapital in Prozent der risikogewichteten Aktiven, lag per 30. Juni 2008 nach Basel II bei 16.5 Prozent (31. Dezember 2007, nach Basel I: 16.4 Prozent). Die VP Bank Gruppe verfügt somit weiterhin über eine solide Eigenmittelausstattung, basierend auf einem ausgewogenen Risiko- und Finanzprofil. Die neue Basler Eigenkapitalvereinbarung Basel II wurde am 1. Januar 2008 erfolgreich eingeführt und hatte geringe Auswirkungen auf die Kernkapitalquote der VP Bank.

Investitionen – plangemässe Entwicklung

Die Investitionen per 30. Juni 2008 belaufen sich auf CHF 29.0 Mio., wobei die Investitionstätigkeiten hauptsächlich bei der Ablösung des bestehenden Bankenpakets durch Avaloq anfielen (CHF 21.9 Mio.). Die gesamten Investitionen für das Ablöseprojekt der Bankenapplikation (2007 und 2008) belaufen sich per erstes Halbjahr 2008 auf CHF 37.0 Mio. Die zweite Hauptinvestitionstätigkeit betrifft den Umbau der neuen Mieträumlichkeiten der VP Bank (Schweiz) AG.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

in 1'000 CHF	Anhang	1.1.–30.6.2008	1.1.–30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		178'700	192'474	-13'774	-7.2
Zinsaufwand		106'910	118'959	-12'049	-10.1
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1	71'790	73'515	-1'725	-2.3
Kommissionsertrag		108'585	121'004	-12'419	-10.3
Kommissionsaufwand		26'199	30'806	-4'607	-15.0
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	82'386	90'198	-7'812	-8.7
Erfolg Handelsgeschäft	3	13'287	12'043	1'244	10.3
Übriger Erfolg	4	-4'148	26'845	-30'993	-115.5
Bruttoerfolg		163'315	202'601	-39'286	-19.4
Personalaufwand	5	70'524	61'030	9'494	15.6
Sachaufwand	6	31'942	26'084	5'858	22.5
Geschäftsaufwand		102'466	87'114	15'352	17.6
Bruttogewinn		60'849	115'487	-54'638	-47.3
Abschreibungen	7	13'098	9'772	3'326	34.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	8	2'906	1'750	1'156	66.1
Gewinn vor Steuern		44'845	103'965	-59'120	-56.9
Gewinnsteuern	9	3'884	7'186	-3'302	-46.0
Konzerngewinn		40'961	96'779	-55'818	-57.7
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile		1'990	2'127	-137	-6.4
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz		38'971	94'652	-55'681	-58.8
Aktieninformationen¹					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	11	6.66	16.04		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	11	0.67	1.60		
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	11	6.66	16.04		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	11	0.67	1.60		

¹ Basis: Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien, gerechnet für 6 Monate.

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

Aktiven

in 1'000 CHF	Anhang	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		90'553	113'552	-22'999	-20.3
Forderungen aus Geldmarktpapieren		95	487	-392	-80.5
Forderungen gegenüber Banken		7'191'268	6'069'437	1'121'831	18.5
Forderungen gegenüber Kunden		2'973'095	3'014'504	-41'409	-1.4
Handelsbestände		535	60	475	n. a.
Derivative Finanzinstrumente		28'594	27'785	809	2.9
Finanzinstrumente «designiert zum Fair Value»		205'801	286'839	-81'038	-28.3
Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar»		679'395	700'573	-21'178	-3.0
Assoziierte Gesellschaften	10	2'565	0	2'565	n. a.
Sachanlagen		155'390	153'323	2'067	1.3
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		66'770	44'174	22'596	51.2
Steuerforderungen		518	533	-15	-2.8
Latente Steuerforderungen		2'522	2'632	-110	-4.2
Rechnungsabgrenzungen		45'101	43'238	1'863	4.3
Sonstige Aktiven		17'558	39'830	-22'272	-55.9
Total Aktiven		11'459'760	10'496'967	962'793	9.2

Passiven

in 1'000 CHF	Anhang	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		140'208	90'474	49'734	55.0
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		550'237	609'553	-59'316	-9.7
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		9'040'431	7'951'811	1'088'620	13.7
Derivative Finanzinstrumente		29'237	28'641	596	2.1
Kassenobligationen		363'565	360'572	2'993	0.8
Anleihen	12	247'603	247'319	284	0.1
Steuerverpflichtungen		15'263	16'764	-1'501	-9.0
Latente Steuerverpflichtungen		15'087	17'953	-2'866	-16.0
Rechnungsabgrenzungen		45'582	62'145	-16'563	-26.7
Sonstige Passiven		38'557	36'619	1'938	5.3
Rückstellungen		1'321	1'099	222	20.2
Total Fremdkapital		10'487'091	9'422'950	1'064'141	11.3
Aktienkapital	13	59'148	59'148	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	14	-34'959	-11'925	-23'034	-193.2
Kapitalreserven		-7'071	-9'954	2'883	29.0
Gewinnreserven		987'349	1'013'440	-26'091	-2.6
Reserven IAS 39		-37'547	13'102	-50'649	n. a.
Umrechnungsdifferenzen		-10'007	-6'813	-3'194	-46.9
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz		956'913	1'056'998	-100'085	-9.5
Minderheitsanteile		15'756	17'019	-1'263	-7.4
Total Eigenkapital		972'669	1'074'017	-101'348	-9.4
Total Passiven		11'459'760	10'496'967	962'793	9.2

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung (ungeprüft)

in 1'000 CHF									
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Reserven Finanzins- trumente IAS 39	Umrech- nungsdif- ferenzen	Eigene Mittel der Aktionäre der Verwal- tungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Total Eigenkapital 1.1.2007	59'148	-2'301	-9'205	919'790	42'369	-4'541	1'005'260	16'105	1'021'365
Nicht realisierte Erfolge auf Finanz- instrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• in die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					-18'367		-18'367		-18'367
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)					6'917		6'917		6'917
Währungsumrechnungsdifferenzen						225	225	54	279
Konzerngewinn				94'652			94'652	2'127	96'779
Total erfasstes Ergebnis 30.6.2007				94'652	-11'450	225	83'427	2'181	85'608
Gewinnverwendung 2006				-64'148			-64'148	-1'451	-65'599
Veränderung eigene Aktien		-1'192	88				-1'104		-1'104
Total Eigenkapital 30.6.2007	59'148	-3'493	-9'117	950'294	30'919	-4'316	1'023'435	16'835	1'040'270
Total Eigenkapital 1.1.2008	59'148	-11'925	-9'954	1'013'440	13'102	-6'813	1'056'998	17'019	1'074'017
Nicht realisierte Erfolge auf Finanz- instrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• in die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					-4'396		-4'396		-4'396
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)					-46'253		-46'253		-46'253
Währungsumrechnungsdifferenzen						-3'194	-3'194	-1'684	-4'878
Konzerngewinn				38'971			38'971	1'990	40'961
Total erfasstes Ergebnis 30.6.2008				38'971	-50'649	-3'194	-14'872	306	-14'566
Gewinnverwendung 2007				-65'062			-65'062	-1'569	-66'631
Veränderung eigene Aktien		-23'034	2'883				-20'151		-20'151
Total Eigenkapital 30.6.2008	59'148	-34'959	-7'071	987'349	-37'547	-10'007	956'913	15'756	972'669

Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	1'269'810	1'267'885
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern	1'012'049	-374'971
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	18'723	19'889
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-83'789	250'249
Auswirkungen der Währungsumrechnung	6'994	-929
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	2'223'787	1'162'123
Veränderung Zahlungsmittelbestand	953'977	-105'762

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

Flüssige Mittel	90'553	76'329
Forderungen aus Geldmarktpapieren	95	69
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	2'133'139	1'085'725
Total Zahlungsmittelbestand	2'223'787	1'162'123

Rechnungslegungsgrundsätze

Die ungeprüfte Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34) erstellt. Der Halbjahresabschluss ist mit Ausnahme der nachfolgenden Änderungen und Neuerungen auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze per 31. Dezember 2007 erstellt worden.

Seit dem 1. Januar 2008 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft:

IFRIC 12 – Service Concession Arrangements

IFRIC 14 – The Limit on a Defined Benefit Asset

Die Anpassung dieser Standards hatte keinen Einfluss auf die Zwischenberichterstattung.

Managementbeteiligungsplan

Die VP Bank Gruppe hat im 2008 einen Managementbeteiligungsplan «Long Term Incentive Plan 2008-2012» eingeführt, welcher gemäss den Bilanzierungsregeln von IFRS 2 behandelt wird (Note 15).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine für das Geschäftshalbjahr 2008 wesentlichen bilanz- oder erfolgswirksamen Ereignisse zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht an seiner Sitzung vom 19. August 2008 behandelt und genehmigt.

Konsolidierungskreis

Im Mai 2008 beteiligte sich die VP Bank (Luxembourg) S.A. mit 20 Prozent an der VAM Corporate Holding Ltd., Mauritius. Diese Beteiligung wird mit der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und zur konsolidierten Bilanz (ungeprüft)

1 Erfolg Zinsengeschäft

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	164'486	174'146	-9'660	-5.5
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten «zur Veräußerung verfügbar»	9'634	9'366	268	2.9
Dividendertrag aus Finanzinstrumenten «zur Veräußerung verfügbar»	1'709	1'697	12	0.7
Zwischentotal	175'829	185'209	-9'380	-5.1
Zinsertrag aus Handelsbeständen und Zinsderivaten	4	0	4	n. a.
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value»	2'812	7'202	-4'390	-61.0
Dividendertrag aus Handelsbeständen	28	22	6	27.3
Dividendertrag aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value»	27	41	-14	-34.1
Total Zinsertrag	178'700	192'474	-13'774	-7.2
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	98'708	115'391	-16'683	-14.5
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	3'999	3'051	948	31.1
Zinsaufwand aus Anleihen	4'203	517	3'686	n. a.
Total Zinsaufwand	106'910	118'959	-12'049	-10.1
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	71'790	73'515	-1'725	-2.3

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	461	387	74	19.1
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft ¹	25'178	27'947	-2'769	-9.9
Courtage	24'536	34'333	-9'797	-28.5
Depotgebühren	13'568	14'268	-700	-4.9
Fondsmanagement	33'744	34'415	-671	-1.9
Treuhandkommissionen	4'647	3'724	923	24.8
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	6'451	5'930	521	8.8
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	108'585	121'004	-12'419	-10.3
Courtageaufwand	4'231	5'492	-1'261	-23.0
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand	21'968	25'314	-3'346	-13.2
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	26'199	30'806	-4'607	-15.0
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	82'386	90'198	-7'812	-8.7

¹ Ertrag Wertschriftenverarbeitung, Vermögensverwaltungskommissionen, Anlageberatung, All-in-Fee, Securities Lending und Borrowing, Retrozessionen.

3 Erfolg Handelsgeschäft

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Wertschriftenhandel	508	-704	1'212	n. a.
Devisen	12'219	11'949	270	2.3
Noten, Edelmetalle und Übriges	560	798	-238	-29.8
Total Erfolg Handelsgeschäft	13'287	12'043	1'244	10.3

4 Übriger Erfolg

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value» ¹	-11'252	-225	-11'027	n. a.
Erfolg aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» ²	-2'232	21'929	-24'161	-110.2
Liegenschaftenerfolg	63	60	3	5.0
Auflösung nicht mehr notwendiger Wertberichtigungen und Rückstellungen	1'889	967	922	95.3
Sonstiger übriger Ertrag	7'612	4'229	3'383	80.0
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	0	0	0	n. a.
Sonstiger übriger Aufwand	-228	-115	-113	98.3
Total übriger Erfolg	-4'148	26'845	-30'993	-115.5

¹ Erfolg aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value»:

Erfolg aus Vermögenswerten «designiert zum Fair Value»	-11'252	-225	-11'027	n. a.
Erfolg aus Verbindlichkeiten «designiert zum Fair Value»	0	0	0	n. a.
Total³	-11'252	-225	-11'027	n. a.

³ In diesem Betrag sind die Erfolge aus Käufen und Verkäufen und von Marktwertveränderungen von «designiert zum Fair Value» klassifizierten Finanzinstrumenten enthalten.

² Erfolg aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»:

Zinsinstrumente	-5'228	-135	-5'093	n. a.
Beteiligungstitel/Fondsanteilscheine	2'996	22'064	-19'068	-86.4
Total⁴	-2'232	21'929	-24'161	-110.2

⁴ In diesem Betrag sind die vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierten Beträge für «zur Veräusserung verfügbare» Finanzinstrumente enthalten.

5 Personalaufwand

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gehälter und Löhne ¹	52'956	47'902	5'054	10.6
Gesetzliche Sozialbeiträge	4'915	4'165	750	18.0
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/leistungsorientierte Pläne	3'734	3'196	538	16.8
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/beitragsorientierte Pläne	616	460	156	33.9
Übriger Personalaufwand	8'303	5'307	2'996	56.5
Total Personalaufwand	70'524	61'030	9'494	15.6

¹ In Einklang mit IAS 38 wird ein Teil der selbst geschaffenen Software aktiviert. Der aktivierbare Betrag wird im Personalaufwand entsprechend reduziert.

6 Sachaufwand

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Raumaufwand	4'528	2'798	1'730	61.8
Versicherungen	575	637	-62	-9.7
Honorare	3'117	3'073	44	1.4
Informationsbeschaffung	3'320	3'462	-142	-4.1
Telekommunikation und Versand	1'288	899	389	43.3
EDV-Systeme	7'395	6'000	1'395	23.3
Marketing und Public Relations	5'205	4'020	1'185	29.5
Kapitalsteuern	1'169	1'040	129	12.4
Übriger Sachaufwand	5'345	4'155	1'190	28.6
Total Sachaufwand	31'942	26'084	5'858	22.5

7 Abschreibungen

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'900	5'918	982	16.6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6'198	3'854	2'344	60.8
Total Abschreibungen	13'098	9'772	3'326	34.0

8 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kreditrisiken	1'772	1'311	461	35.2
Rechts- und Prozessrisiken	0	0	0	n. a.
Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	570	0	570	n. a.
Übrige	564	439	125	28.5
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	2'906	1'750	1'156	66.1

9 Gewinnsteuern

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total laufende Steuern	2'455	6'919	-4'464	-64.5
Total latente Steuern	1'429	267	1'162	435.2
Total Gewinnsteuern	3'884	7'186	-3'302	-46.0

10 Assoziierte Gesellschaften

	30.6.2008	31.12.2007
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	0	0
Zugänge	2'565	0
Bestand am Bilanzstichtag	2'565	0

Angaben zu wesentlichen nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften

Name	Sitz	Tätigkeit	Aktienkapital in GBP	Beteiligungsquote in % 30.6.2008	Beteiligungsquote in % 31.12.2007
VAM Corporate Holding Ltd.	Mauritius	Fondspromotergesellschaft	50'000	20	0

11 Konzerngewinn pro Aktie

	30.6.2008	30.6.2007
Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in 1'000 CHF) ¹	38'971	94'652
Gewichteter Durchschnitt der Inhaberaktien	5'251'300	5'300'079
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien	5'995'986	5'992'406
Total gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (Inhaber)	5'850'899	5'899'320
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	6.66	16.04
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.67	1.60

Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz

Konzerngewinn (in 1'000 CHF) ¹	38'971	94'652
Berichtigter Konzerngewinn (in 1'000 CHF)	38'971	94'652
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	5'850'899	5'899'320
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	6.66	16.04
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.67	1.60

¹ Auf Basis des den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinns.

12 Anleihen

in 1'000 CHF		30.6.2008	31.12.2007			
Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz						
Ausgabejahr	Zinssatz in %	Währung	Fälligkeit	Nominalbetrag	Total	Total
2007	2.875	CHF	2012	250'000	247'603	247'319

Am 4. Juni 2007 gab die Verwaltungs- und Privat-Bank AG eine Anleihe in der Höhe von CHF 250 Mio. aus. Der Coupon beträgt 2.875 Prozent, die Anleihe wird im Jahr 2012 fällig.

Ausgegebene Schuldtitel werden bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Der Fair Value entspricht der erhaltenen Gegenleistung. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kosten. Dabei wird die Effektivzinsmethode (3.14 Prozent) angewandt, um die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit des Schuldtitels zu amortisieren.

13 Aktienkapital

	30.6.2008		31.12.2007	
	Anzahl Titel	Nominal CHF	Anzahl Titel	Nominal CHF
Namenaktien à nominal CHF 1.00	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Inhaberaktien à nominal CHF 10.00	5'314'347	53'143'470	5'314'347	53'143'470
Total Aktienkapital		59'147'637		59'147'637

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

14 Eigene Aktien

	30.6.2008		31.12.2007	
	Anzahl Titel	in 1'000 CHF	Anzahl Titel	in 1'000 CHF
Namenaktien am Anfang des Geschäftsjahres	8'970	246	13'680	352
Käufe	650	15	5'740	172
Verkäufe	-3'355	-91	-10'450	-278
Bestand Namenaktien am Bilanzstichtag	6'265	170	8'970	246
Inhaberaktien am Anfang des Geschäftsjahres	40'009	11'679	6'100	1'949
Käufe	151'759	39'638	142'561	43'817
Verkäufe	-61'420	-16'528	-108'652	-34'087
Bestand Inhaberaktien am Bilanzstichtag	130'348	34'789	40'009	11'679

Die Veränderung des Bestandes an Inhaberaktien ist unter anderem auf die künftige Bedienung des im Frühjahr 2008 aufgelegten Long Term Incentive Plan zurückzuführen (Note 15).

15 Managementbeteiligungsplan

Die Gesellschaft hat nach Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat am 27. März 2008 einen Long Term Incentive Plan für Führungskräfte der VP Bank Gruppe aufgelegt. Im Rahmen dieses Plans erhielten 43 Führungskräfte der VP Bank Gruppe im Mai 2008 eine Anwartschaft auf die künftige Übertragung von Inhaberaktien der VP Bank nach Massgabe der Entwicklung des Economic Profit der VP Bank Gruppe. Die im Rahmen der Anwartschaft zugeteilten Aktien werden im Allgemeinen nach fünf Jahren ins Eigentum des Teilnehmers übertragen. Die zur Bedienung des Plans zu übertragenden Aktien stammen entweder aus den Beständen der VP Bank Gruppe oder werden eigens zu diesem Zweck an der Börse gekauft.

Der mit dem Long Term Incentive Plan verbundene Aufwand wird über den Erdienungszeitraum in der Erfolgsrechnung erfasst und ein entsprechender Betrag den Kapitalreserven zugeführt. Bezüglich der Ausübung des Plans werden Annahmen getroffen, die über den Erdienungszeitraum hinweg regelmässig angepasst werden, so dass an dessen Ende nur der Aufwand für die tatsächlich erdienten Anwartschaften erfasst wird. In der Berichtsperiode wurde im Rahmen des Long Term Incentive Plan der VP Bank Gruppe ein Personalaufwand in Höhe von CHF 4.0 Mio. erfasst.

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in 1'000 CHF	30.6.2008	31.12.2007
Total Eventualverbindlichkeiten	127'549	113'706
Unwiderrufliche Zusagen	44'647	43'550
Total Treuhandgeschäfte	3'595'264	3'589'550
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	2'081'213	2'418'329

Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	1'781'655	1'713'160
davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	1'229'120	1'160'845
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	2'314'710	2'151'351
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	1'072'550	993'843

Kundenvermögen

Aufgliederung der betreuten Kundenvermögen in Mio. CHF	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	3'603.7	4'193.2	-589.4	-14.1
Vermögen mit Verwaltungsmandat	3'183.9	3'160.3	23.5	0.7
Übrige verwaltete Kundenvermögen	27'889.8	30'882.3	-2'992.6	-9.7
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzahlungen)	34'677.4	38'235.9	-3'558.5	-9.3
Davon Doppelzahlungen	2'714.5	3'188.3	-473.8	-14.9
Netto-Neugeld	-99.1	3'026.0	-3'125.2	n. a.

Custody-Vermögen in Mio. CHF	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Custody-Vermögen	5'237.7	3'682.9	1'554.8	42.2

Total Kundenvermögen in Mio. CHF	30.6.2008	31.12.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzahlungen)	34'677.4	38'235.9	-3'558.5	-9.3
Custody-Vermögen	5'237.7	3'682.9	1'554.8	42.2
Total Kundenvermögen	39'915.1	41'918.8	-2'003.7	-4.8

Segmentberichterstattung nach Geschäftseinheiten

(ungeprüft)

1.1.-30.6.2008 in 1'000 CHF	Private Clients	Trust Banking	Banking Services	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	25'969	25'568	0	20'253	71'790
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	41'027	42'483	-1'275	151	82'386
Erfolg Handelsgeschäft	2'080	11'207	0	0	13'287
Übriger Erfolg	2'509	3'187	3'332	-13'176	-4'148
Bruttoerfolg	71'585	82'445	2'057	7'228	163'315
Personalaufwand	19'887	15'035	18'695	16'907	70'524
Sachaufwand	7'568	4'496	8'140	11'738	31'942
Dienstleistungen von/an andere Segmente	13'684	5'578	-13'464	-5'798	0
Geschäftsaufwand	41'139	25'109	13'371	22'847	102'466
Bruttogewinn	30'446	57'336	-11'314	-15'619	60'849
Abschreibungen	910	291	7'966	3'931	13'098
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'568	740	0	598	2'906
Gewinn vor Steuern	27'968	56'305	-19'280	-20'148	44'845
Gewinnsteuern					3'884
Konzerngewinn					40'961
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					1'990
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz					38'971
Segment-Aktiven (in Mio. CHF)	2'427	8'367	97	566	11'457
Segment-Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)	3'840	5'706	7	904	10'457
Investitionen (in 1'000 CHF)	3'075	991	32'701	1'010	37'777
Abschreibungen (in 1'000 CHF)	910	291	7'966	3'931	13'098
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in 1'000 CHF)	1'355	417	0	0	1'772
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in 1'000 CHF)	1'868	148	0	0	2'016
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF) ¹	14.1	20.4	0.0	0.2	34.7
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	0.2	-0.3	0.0	0.0	-0.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	188	170	275	135	768
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	183.2	167.1	251.7	116.1	718.1
per 31.12.2007					
Segment-Aktiven (in Mio. CHF)	2'265	7'306	94	829	10'494
Segment-Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)	3'805	5'732	9	-158	9'388
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF) ¹	15.4	22.7	0.0	0.2	38.2
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	0.4	2.3	0.0	0.3	3.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	175	161	262	133	731
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	170.0	157.5	239.5	114.4	681.4

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt.

1.1.-30.6.2007 in 1'000 CHF	Private Clients	Trust Banking	Banking Services	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	27'556	26'388	0	19'571	73'515
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	50'674	40'367	-1'080	237	90'198
Erfolg Handelsgeschäft	2'370	9'676	1	-4	12'043
Übriger Erfolg	1'299	3'397	389	21'760	26'845
Bruttoerfolg	81'899	79'828	-690	41'564	202'601
Personalaufwand	15'676	13'201	17'636	14'517	61'030
Sachaufwand	6'732	4'387	5'395	9'570	26'084
Dienstleistungen von/an andere Segmente	12'439	3'319	-10'685	-5'073	0
Geschäftsaufwand	34'847	20'907	12'346	19'014	87'114
Bruttogewinn	47'052	58'921	-13'036	22'550	115'487
Abschreibungen	564	303	5'053	3'852	9'772
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'095	649	0	6	1'750
Gewinn vor Steuern	45'393	57'969	-18'089	18'692	103'965
Gewinnsteuern					7'186
Konzerngewinn					96'779
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					2'127
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz					94'652
Segment-Aktiven (in Mio. CHF)	2'182	7'007	93	842	10'124
Segment-Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)	2'928	6'262	9	-143	9'056
Investitionen (in 1'000 CHF)	188	257	14'963	2'785	18'193
Abschreibungen (in 1'000 CHF)	564	303	5'053	3'852	9'772
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in 1'000 CHF)	889	422	0	0	1'311
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in 1'000 CHF)	1'049	151	0	0	1'200
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF) ¹	14.8	23.6	0.0	0.0	38.4
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	0.0	1.6	0.0	0.2	1.8
Personalbestand (Mitarbeitende)	172	152	252	120	696
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	167.2	149.6	231.0	103.2	651.0

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungsgeschäfte innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt.

Private Clients

Segmentergebnis

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	25'969	27'556	-1'587	-5.8
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	41'027	50'674	-9'647	-19.0
Erfolg Handelsgeschäft	2'080	2'370	-290	-12.2
Übriger Erfolg	2'509	1'299	1'210	93.1
Bruttoerfolg	71'585	81'899	-10'314	-12.6
Personalaufwand	19'887	15'676	4'211	26.9
Sachaufwand	7'568	6'732	836	12.4
Dienstleistungen von/an andere Segmente	13'684	12'439	1'245	10.0
Geschäftsaufwand	41'139	34'847	6'292	18.1
Bruttogewinn	30'446	47'052	-16'606	-35.3
Abschreibungen	910	564	346	61.3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'568	1'095	473	43.2
Segmentergebnis vor Steuern	27'968	45'393	-17'425	-38.4

Zusätzliche Informationen

Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen / Bruttoerfolg (in %)	57.5	42.5		
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen / Bruttoerfolg (in %)	58.7	43.2		
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	14.1	14.8		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	-8.3	6.8		
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	0.2	0.0		
Operative Bruttomarge (bp) ^{1, 2}	93.9	112.2		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (bp) ¹	38.0	63.2		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ³	59.6	43.2	16.3	37.8
Personalbestand (Mitarbeitende)	188	172	16.0	9.3
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	183.2	167.2	16.0	9.6

¹ Bruttoerfolg ohne Übriger Erfolg / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (bp).

² Annualisiert, Durchschnittswerte.

³ Geschäftsaufwand / Bruttoerfolg abzüglich Übriger Erfolg.

Die Geschäftseinheit Private Clients umfasst die Organisationseinheiten Private Banking, Personal Banking und Commercial Banking der VP Bank Gruppe sowie die Gruppengesellschaften der Private Banking Ausbaumärkte: Deutschland (VP Vermögensverwaltung GmbH), Asien (VP Bank (Singapore) Ltd. und VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd.) sowie den Arabischen Raum (VP Wealth Management (Middle East) Ltd.).

Die Erträge und Aufwendungen der Gruppengesellschaften VP Bank (Schweiz) AG und VP Bank (Luxembourg) S.A. werden auf die Geschäftseinheiten Private Clients, Trust Banking und Banking Services aufgeteilt. Damit sind alle Direktkundenbeziehungen in dieser Geschäftseinheit zusammengefasst. Die drei Organisationseinheiten sprechen unterschiedliche Kundensegmente an: Das Private Banking bietet Finanzdienstleistungen für vermögende Privatpersonen und ist global ausgerichtet; das Personal Banking konzentriert sich auf Privatkunden aus Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland und Österreich; im Commercial Banking ist das Firmenkundengeschäft für kleine und mittlere Unternehmen in Liechtenstein und der Ostschweiz zusammengefasst.

Rückläufige Entwicklungen auf den Aktienmärkten, im Schnitt rund 15 Prozent tiefer als zu Jahresbeginn, und eine Stärkung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro (3.2 Prozent) und dem US-Dollar (9.7 Prozent) verursachten einen Rückgang der betreuten Kundenvermögen von CHF 14.8 Mrd. per 30. Juni 2008 auf CHF 14.1 Mrd. Die Abnahme von CHF 0.7 Mrd. (8 Prozent) ist ausschliesslich performance- und währungsbedingt, lag doch der kumulierte Netto-Neugeldzufluss inklusive Doppelzahlungen per Ende Juni 2008 bei CHF 0.2 Mrd.

Die Geschäftseinheit Private Clients musste hingegen einen Rückgang des Segmentergebnisses vor Steuern von 38 Prozent in Kauf nehmen. Die Kosten für den strategischen Geschäftsausbau in Dubai, Singapur und Hongkong fallen ausschliesslich in der Geschäftseinheit Private Clients an, während die daraus resultierenden Erträge verzögert zu den Aufwendungen anfallen werden.

Der Bruttoerfolg der Geschäftseinheit Private Clients reduzierte sich um 13 Prozent oder CHF 10.3 Mio. auf CHF 71.6 Mio. Dieser Rückgang ist dem tieferen Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zuzuschreiben. Die schwachen Aktienmärkte im 1. Semester 2008 – SPI –15.4 Prozent / S&P500 –12.8 Prozent / Stoxx –22.5 Prozent – führten zu Einbussen in den transaktions- und bestandesabhängigen Erträgen. Dies lag an den deutlich

reduzierten Marktaktivitäten der Kunden (Börsentransaktionen), dem durchschnittlich tieferen Vermögensbestand (performancebedingte Abnahme) und einer Zunahme des Drucks auf die operative Marge.

Der Übrige Erfolg verdoppelte sich gegenüber der Vergleichsperiode aufgrund von Auflösungen von Rückstellungen für Kreditrisiken in der Höhe von CHF 1.2 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode und beläuft sich neu auf CHF 2.5 Mio.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 18 Prozent auf CHF 41.1 Mio. Personalaufwand (+27 Prozent) und Sachaufwand (+12 Prozent) belaufen sich auf CHF 19.9 Mio. bzw. CHF 7.6 Mio. Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 4.2 Mio. aufgrund des personellen Ausbaus von 167.2 auf 183.2 Mitarbeitende (+16), einschliesslich der Kosten in der Personalrekrutierung für den Ausbau 2008. Der Sachaufwand erhöhte sich aufgrund der neuen Standorte im Mittleren und Fernen Osten um CHF 0.8 Mio.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungspreise innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und allenfalls, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt. Eine Anpassung der Verrechnungspreise erfolgt aufgrund von Über- bzw. Unterdeckungen der Service Center, letztmals per 31. Dezember 2006. Die Nettokosten für Dienstleistungen von/an andere Segmente erhöhten sich um 10 Prozent auf CHF 13.7 Mio. Auf Stufe Bruttogewinn sind die internen Verrechnungen so weit neutral, als dass diese Stufe mit der Aussagekraft behaftet ist, das Geschäftssegment hinsichtlich Ertragskraft zu beurteilen.

Der Bedarf in der Geschäftseinheit Private Clients an Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten nahm gegenüber der Vorperiode von CHF 1.1 Mio. auf CHF 1.6 Mio. leicht zu.

Somit resultiert für die Geschäftseinheit Private Clients ein Segmentergebnis vor Steuern von CHF 28.0 Mio. (Vergleichsperiode: CHF 45.4 Mio.).

Trust Banking

Segmentergebnis

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	25'568	26'388	-820	-3.1
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	42'483	40'367	2'116	5.2
Erfolg Handelsgeschäft	11'207	9'676	1'531	15.8
Übriger Erfolg	3'187	3'397	-210	-6.2
Bruttoerfolg	82'445	79'828	2'617	3.3
Personalaufwand	15'035	13'201	1'834	13.9
Sachaufwand	4'496	4'387	109	2.5
Dienstleistungen von/an andere Segmente	5'578	3'319	2'259	68.1
Geschäftsaufwand	25'109	20'907	4'202	20.1
Bruttogewinn	57'336	58'921	-1'585	-2.7
Abschreibungen	291	303	-12	-4.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	740	649	91	14.0
Segmentergebnis vor Steuern	56'305	57'969	-1'664	-2.9

Zusätzliche Informationen

Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen / Bruttoerfolg (in %)	30.5	26.2		
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen / Bruttoerfolg (in %)	30.8	26.6		
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	20.4	23.6		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	-10.1	11.6		
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	-0.3	1.6		
Operative Bruttomarge (bp) ^{1, 2}	73.7	68.3		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (bp) ¹	52.4	51.8		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ³	31.7	27.4	4.3	15.8
Personalbestand (Mitarbeitende)	170	152	18.0	11.8
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	167.1	149.6	17.5	11.7

¹ Bruttoerfolg ohne Übriger Erfolg / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (bp).

² Annualisiert, Durchschnittswerte.

³ Geschäftsaufwand / Bruttoerfolg abzüglich Übriger Erfolg.

Die Geschäftseinheit Trust Banking umfasst die Organisationseinheiten Intermediaries, Investment Strategy und Asset Management sowie die Gruppengesellschaften IFOS Internationale Fonds Service AG, Vaduz, und VP Bank and Trust Company (BVI) Ltd., British Virgin Islands. Die Erträge und Aufwendungen der Gruppengesellschaften VP Bank (Schweiz) AG und VP Bank (Luxembourg) S.A. werden auf die Geschäftseinheiten Private Clients, Trust Banking und Banking Services aufgeteilt. Auf diese Weise lassen sich jene Erträge und Aufwendungen, die aus den Beziehungen zu Intermediärkunden oder dem Fondsgeschäft resultieren, direkt der Geschäftseinheit Trust Banking zuordnen.

Inhaltlich erstreckt sich das Trust Banking auf alle gruppenweiten Aktivitäten, welche die VP Bank für Intermediärkunden erbringt – dies sind in erster Linie Vermögensverwalter, Treuhänder und Rechtsanwälte. Investment Strategy legt die strategische und taktische Anlagestrategie fest; deren Umsetzung in den einzelnen Investmentprodukten ist Aufgabe des Asset Management. Trust Banking ist für sämtliche Aktivitäten der VP Bank Gruppe zuständig, die Fonds- und Fondsstrukturen betreffen.

Ein schwieriges Finanzmarktumfeld verursachte auch für diese Geschäftseinheit einen Rückgang der betreuten Kundenvermögen von CHF 23.6 Mrd. per 30. Juni 2007 auf CHF 20.4 Mrd. Die Abnahme von CHF 3.2 Mrd. (10 Prozent) ist hauptsächlich performance- und währungsbedingt.

Der kumulierte Netto-Neugeldabfluss inklusive Doppelzahlungen lag per Ende Juni 2008 bei CHF 0.3 Mrd. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Lage auf den Finanzmärkten belief sich der Netto-Neugeldabfluss auf 1.5 Prozent des betreuten Kundenvermögens von Trust Banking.

Trust Banking konnte das gute Ergebnis der Vorjahresperiode halten. Erfreulich hierbei ist die Tatsache, dass das Trust Banking trotz der schwierigen Situation im Intermediärgeschäft die Margen halten und trotz der Finanzmarktsituation und der daraus resultierenden reduzierten Kundenaktivitäten die Ergebnisse beibringen konnte.

Der Bruttoerfolg der Geschäftseinheit Trust Banking wurde um 3 Prozent oder CHF 2.6 Mio. auf CHF 82.4 Mio. erhöht. Mehrheitlich ist diese Zunahme auf den höheren Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zurückzuführen (Zunahme um CHF 2.1 Mio.); die Zunahme begründet sich allerdings hauptsächlich in einem tieferen Kommissionsaufwand gegenüber der Vergleichsperiode.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich auf CHF 25.1 Mio. Der Personalaufwand stieg um 14 Prozent auf CHF 15.0 Mio., der Sachaufwand um 2 Prozent auf CHF 4.5 Mio.; der Personalaufwand erhöhte sich, nachdem die Anzahl von Mitarbeitenden (teilzeitbereinigt) von 149.6 auf 167.1 Mitarbeitende zugenommen hatte (+17.5). Mehrheitlich erfolgte der Aufbau bei den Fondsgesellschaften und in der Organisationseinheit Investment Strategy.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungspreise innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und allenfalls, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt. Eine Anpassung der Verrechnungspreise erfolgt aufgrund von Über- bzw. Unterdeckungen der Service Center, letztmals per 31. Dezember 2006. Die Nettokosten für Dienstleistungen von/an andere Segmente erhöhten sich um CHF 2.3 Mio. auf CHF 5.6 Mio. Auf Stufe Bruttogewinn sind die internen Verrechnungen so weit neutral, als dass diese Stufe mit der Aussagekraft behaftet ist, das Geschäftssegment hinsichtlich Ertragskraft zu beurteilen.

Für die Geschäftseinheit Trust Banking resultiert ein Segmentergebnis vor Steuern von CHF 56.3 Mio. (Vergleichsperiode: CHF 58.0 Mio.).

Banking Services

Segmentergebnis

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	0	0	0	n. a.
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-1'275	-1'080	-195	-18.1
Erfolg Handelsgeschäft	0	1	-1	-100.0
Übriger Erfolg	3'332	389	2'943	n. a.
Bruttoerfolg	2'057	-690	2'747	n. a.
Personalaufwand	18'695	17'636	1'059	6.0
Sachaufwand	8'140	5'395	2'745	50.9
Dienstleistungen von/an andere Segmente	-13'464	-10'685	-2'779	26.0
Geschäftsaufwand	13'371	12'346	1'025	8.3
Bruttogewinn	-11'314	-13'036	1'722	13.2
Abschreibungen	7'966	5'053	2'913	57.6
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0	0	0	n. a.
Segmentergebnis vor Steuern	-19'280	-18'089	-1'191	-6.6

Zusätzliche Informationen

Personalbestand (Mitarbeitende)	275	252	23.0	9.1
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	251.7	231.0	20.7	9.0

Die Geschäftseinheit Banking Services besteht aus den vier Organisationseinheiten Business Excellence, Information Technology, Logistics & Security und Operations. Die Geschäftseinheit ist ein internes Dienstleistungszentrum für die gesamte VP Bank Gruppe: Sie erbringt Support für die Technologie und die Infrastruktur. Zudem ist sie für den Backoffice-Bereich sowie für die Sicherheit innerhalb der Bank zuständig. Die Aufwendungen der Gruppengesellschaften VP Bank (Schweiz) AG und VP Bank (Luxembourg) S.A. werden auf die Geschäftseinheiten Private Clients, Trust Banking und Banking Services aufgeteilt. Auf diese Weise lassen sich jene Aufwendungen, die aus dem Bezug von internen Dienstleistungen entstehen, direkt der Geschäftseinheit Banking Services zuordnen.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Banking Services weist eine Ertragsminderung aus. Diese Ertragsminderung umfasst fremde Bankkommissionen, welche durch die Organisationseinheit Operations mittels interner Leistungsverrechnung den anderen Segmenten in Rechnung gestellt wird.

Banking Services erhöhte das negative Segmentergebnis vor Steuern um 7 Prozent auf neu CHF 19.3 Mio. – ein Teil der Kosten dieser Einheit steht im Zusammenhang mit reinen Gesamtbankaktivitäten, werden demzufolge nicht auf die Fronteinheiten umgelegt und verbleiben in dieser Geschäftseinheit. Auf der anderen Seite werden auch Erträge, die aus zentralen Dienstleistungen entstehen, beispielsweise Liegenschaftenerfolg, in dieser Geschäftseinheit belassen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 6 Prozent oder CHF 1.1 Mio. Diese Zunahme folgt einem Aufbau der Anzahl von Mitarbeitenden (+20.7 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt, oder +9 Prozent), vornehmlich aufgrund von Zentralisierungen verschiedener Banking Services aus der VP Bank Gruppe in die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz (Stammhaus). Der Sachaufwand nahm aufgrund der

Kosten für die Information Technology (IT) um CHF 2.8 Mio. zu. Der Kostenanstieg erfolgte einerseits bei den sogenannten Sockelkosten – in dieser Position werden unter anderem neue PCs, Drucker und Basissoftwarepakete verbucht – und korreliert mit der Zunahme der Anzahl von Mitarbeitenden in der Gruppe. Diese Kosten werden den neuen Mitarbeitenden entsprechend an die jeweiligen anderen Segmente über die interne Leistungsverrechnung weiterbelastet und erhöhen die Gutschrift von anderen Segmenten an Banking Services. Andererseits steigen die Kosten für IT-Systeme durch den Doppelbetrieb der alten und neuen Bankenapplikation.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungspreise innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und allenfalls, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt. Eine Anpassung der Verrechnungspreise erfolgt aufgrund von Über- bzw. Unterdeckungen der Service Center, letztmals per 31. Dezember 2006. Die Entlastung von Banking Services durch andere Segmente erhöhte sich im ersten Halbjahr 2008 um CHF 2.8 Mio. auf CHF 13.5 Mio.

Corporate Center

Segmentergebnis

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	20'253	19'571	682	3.5
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	151	237	-86	-36.3
Erfolg Handelsgeschäft	0	-4	4	n. a.
Übriger Erfolg	-13'176	21'760	-34'936	-160.6
Bruttoerfolg	7'228	41'564	-34'336	-82.6
Personalaufwand	16'907	14'517	2'390	16.5
Sachaufwand	11'738	9'570	2'168	22.7
Dienstleistungen von/an andere Segmente	-5'798	-5'073	-725	-14.3
Geschäftsaufwand	22'847	19'014	3'833	20.2
Bruttogewinn	-15'619	22'550	-38'169	-169.3
Abschreibungen	3'931	3'852	79	2.1
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	598	6	592	n. a.
Segmentergebnis vor Steuern	-20'148	18'692	-38'840	207.8
Zusätzliche Informationen				
Personalbestand (Mitarbeitende)	135	120	15.0	12.5
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	116.1	103.2	12.9	12.5

Im Corporate Center sind die Zentralen Stäbe der VP Bank Gruppe zusammengefasst. Drei dieser Stäbe unterstehen direkt dem CEO: Corporate Communications, Group Marketing und Corporate Development. Der CFO ist für die fünf anderen Zentralen Stäbe der Geschäftseinheit verantwortlich: Group Finance, Group Risk Management, Group Legal, Group Compliance sowie Group Human Resources Management.

Im Corporate Center werden jene Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, die keinen direkten Bezug zu den operativen Geschäftseinheiten haben, sondern im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Bank insgesamt anfallen. Dies sind beispielsweise die Bewirtschaftung der eigenen Finanzanlagen und die Bilanzsteuerung oder die Mittel, die für Erfolgsbeteiligungen zur Verfügung stehen.

Zudem werden sämtliche Konsolidierungsposten dem Corporate Center zugewiesen.

Die Geschäftseinheiten der VP Bank werden mit den Kosten des Corporate Center nicht belastet.

Das negative Segmentergebnis des Corporate Center belief sich per erstes Halbjahr 2008 auf CHF 20.1 Mio. (Vorjahr positives Segmentergebnis des Corporate Center von CHF 18.7 Mio.).

Der Bruttoerfolg reduzierte sich um 83 Prozent auf CHF 7.2 Mio. (30. Juni 2007: CHF 41.6 Mio.). Der Übrige Erfolg umfasst Bewertungskorrekturen (Währungen) sowie realisierte Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Finanzanlagen in der Höhe von insgesamt CHF 13.5 Mio.

Im gleichen Zeitraum 2007 wurden durch den Verkauf von Finanzanlagen Gewinne in der Höhe von CHF 21.6 Mio. realisiert. Unter Berücksichtigung dieses Basiseffektes aus dem Vorjahr reduzierte sich der Bruttoerfolg um CHF 34.3 Mio. auf CHF 7.2 Mio.

Auch im Corporate Center erhöhte sich der Personalaufwand (+16 Prozent), einerseits aufgrund einer Zunahme der Anzahl von Mitarbeitenden, teilzeitbereinigt um 12.9 Mitarbeitende (12 Prozent), andererseits aufgrund von Abgrenzungsbuchungen für Erfolgsbeteiligungen, einschliesslich des langfristigen Managementbeteiligungsplans (Long Term Incentive Plan).

Der Sachaufwand nahm um CHF 2.2 Mio. auf CHF 11.7 Mio. zu. Ein Teil dieser Zunahme stammt aus dem Aufwand für Marketing und PR. Dieser liegt insgesamt um CHF 1.2 Mio. über dem Vorjahr, jedoch innerhalb der budgetierten Kosten und erstellten Hochrechnung; die Zunahme begründet sich mit der zeitlichen Verschiebung von Sponsoringaktivitäten, aber auch mit wiederkehrenden Rechnungsstellungen. Die restliche Erhöhung im Sachaufwand steht im Zusammenhang mit dezentral erbrachten Leistungen, die durch das Corporate Center getragen werden.

Die VP Bank Gruppe

Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Heiligkreuz 8, Postfach 684, LI-9490 Vaduz, www.fma-li.li.

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6 - LI-9490 Vaduz - Liechtenstein

Tel +423 235 66 55 - Fax +423 235 65 00

info@vpbank.com - www.vpbank.com - MwSt.-Nr. 51.263 - Reg.-Nr. FL-0001.007.080

VP Bank (Schweiz) AG

Bahnhofstrasse 3

Postfach 2993

CH-8022 Zürich

Schweiz

Tel +41 44 226 24 24

Fax +41 44 226 25 24

info.ch@vpbank.com

IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6

LI-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel +423 235 67 67

Fax +423 235 67 77

ifos@vpbank.com

IGT Intergestions Trust reg.

Aeulestrasse 6

LI-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel +423 233 11 51

Fax +423 233 22 24

igt@vpbank.com

VP Bank (Luxembourg) S.A.

Avenue de la Liberté 26

LU-1930 Luxembourg

Luxembourg

Tel +352 404 770-1

Fax +352 481 117

info.lu@vpbank.com

VPB Finance S.A.

Avenue de la Liberté 26

LU-1930 Luxembourg

Luxembourg

Tel +352 404 777 383

Fax +352 404 777 389

info.lu@vpbank.com

VP Bank and Trust Company (BVI) Limited

3076 Sir Francis Drake's Highway

Road Town, Tortola

VG-British Virgin Islands

Tel +1 284 494 11 00

Fax +1 284 494 11 99

info.bvi@vpbank.com

VP Vermögensverwaltung GmbH

Theatinerstrasse 12

DE-80333 München

Deutschland

Tel +49 89 21 11 38-0

Fax +49 89 21 11 38-99

info@vpvv.de, www.vpvv.de

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Hong Kong Representative Office

Suites 1002-1003

Two Exchange Square

8 Connaught Place

Central - Hong Kong

Tel +852 3628 99 99

Fax +852 3628 99 11

info.hk@vpbank.com

VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd.

Suites 1002-1003

Two Exchange Square

8 Connaught Place

Central - Hong Kong

Tel +852 3628 99 00

Fax +852 3628 99 55

info.hkwm@vpbank.com

VP Bank (Singapore) Ltd.

9 Raffles Place

#42-01 Republic Plaza

Singapore 048619

Tel +65 6305 0050

Fax +65 6305 0051

info.sg@vpbank.com

VP Bank (Switzerland) Limited Moscow Representative Office

World Trade Center

Entrance 7, 5th Floor, Office 511

12 Krasnopresnenskaya Emb.

RU-123610 Moscow

Russian Federation

Tel +7 495 967 00 95

Fax +7 495 967 00 98

info.ru@vpbank.com

VP Wealth Management (Middle East) Ltd.

Dubai International Financial Centre

The Gate Village

Building no 5

4th Floor, Unit 8

Dubai

United Arab Emirates

Tel +971 4 425 9250

Fax +971 4 425 9240

info.ae@vpbank.com

